Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- - Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Erysiphe adunca-Gruppe

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Erysiphe adunca (Wallr.) Fr.

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht bewertet

Aktuelle Bestandssituation

häufig

Langfristiger Bestandstrend

stabil

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Die Gruppe umfasst alle in Deutschland nachgewiesenen Erysiphe-Befälle an Wirten der Salicaceae. Sie wurden noch in Braun (1995) unter Uncinula adunca (Wallr.) Lév. in einer weitgefassten Art vereint und sind in Braun & Cook (2012) bzw. Klenke & Scholler (2015) in mehrere Arten aufgeteilt. Abweichend davon untergliedern Darsaraei et al. (2021) Erysiphe adunca s.l. neu in mehrere morphologisch und phylogenetisch voneinander unterscheidbare Taxa, von denen drei in Deutschland nachgewiesen sind: E. adunca, E. capreae und E. salicis. Darüber hinaus werden hier Befälle auf weiteren Salicaceae-Wirten dieser Gruppe zugeordnet, die nicht Bestandteil der Erhebungen von Darsaraei et al. (2021) waren und für die bisher keine nähere Artzuordnung möglich ist. Weitergehende Untersuchungen sind notwendig.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae),

Echte Mehltaupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltaue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.